

17. Jänner 2026

ANFRAGEBEANTWORTUNG (LT. SATZUNG DER ÖH)

FRAKTION: JUNGE LIBERALE STUDIERENDE (Junos)
DATUM DER ANFRAGE: 04. Jänner 2026
GERICHTET AN: Referat für antifaschistische Gesellschaftspolitik und
Menschenrechte der ÖH Bundesvertretung

Bildungsangebote zu Faschismus im Bereich Ökologie

1) Mit welchen konkreten Personen und/oder Gruppen wurden diese Gespräche geführt?

- a) Bitte um namentliche Nennung der Personen bzw. Organisationen.

—> Es fand ein Austausch mit einer informellen Gruppe statt, die über die Mailadresse „rechteOekoswastun@protonmail.com“ zur Vernetzung aufgerufen hat. Es handelte sich um ein informelles Gespräch ohne formelle Kooperation.

2.) In welchem Format fanden diese Gespräche statt (z. B. informell, Treffen, Videokonferenz)?

—> Das Gespräch fand in informellem Rahmen als persönliches Treffen statt.

3.) Gibt es zu diesen Gesprächen

- a) Protokolle,
b) Gesprächsnotizen oder
c) sonstige schriftliche Dokumentationen?

- i) Ja → Bitte um Übermittlung dieser Unterlagen.
ii) Nein → Warum nicht?: —> Zu dem informellen Austausch wurden keine Protokolle oder sonstigen schriftlichen Dokumentationen angefertigt, da es sich um einen unverbindlichen, explorativen Ideenaustausch handelte

4.) Welche inhaltlichen Zielsetzungen oder Projektideen wurden in diesen Gesprächen konkret besprochen?

—> In dem Gespräch wurde thematisiert, wie Studierende im Bereich Ökologie für die historischen und gegenwärtigen Verknüpfungen von extrem rechten Ideologien und ökologischen Diskursen sensibilisiert werden können.

Diskutiert wurden mögliche Bildungsformate, wie etwa Vorträge oder Workshops, sowie die Frage, wie Lehrende auf entsprechende Problematiken aufmerksam gemacht werden können. Ziel ist es, durch politische Bildungsarbeit demokratische, pluralistische und menschenrechtsbasierte Perspektiven zu stärken.

5.) Wer war innerhalb des Referats für antifaschistische Gesellschaftspolitik und Menschenrechte für die Führung dieser Gespräche verantwortlich?

—> Die Gespräche wurden von der zuständigen Referentin des Referats für antifaschistische Gesellschaftspolitik und Menschenrechte geführt.